

...Lehrerin und Mutter sein...

Beitrag von „Catania“ vom 11. September 2020 14:04

Ich kann Deinen Frust verstehen, und ja, unklare Aufgabenstellungen sind mir als Mutter von zwei Teenagern auch schon mehr als einmal in deren Schulleben untergekommen. Aber das hier finde ich gerade (persönlich) etwas "unfein":

Zitat

Werden meine Kinder von 50% Quereinsteigern unterrichtet? Oder lernen manche nichts im Referendariat?

Die von Dir genannten Gruppen haben auch eine Bildung (sogar eine akademische...), und sind nicht völlig blöd.

PS:

Alle Arbeiten am Rechner inkl. umfänglicher Ausdrucke (Druckerkosten...) werden z.B. an dem Gymnasium meiner Tochter auch immer als selbstverständlich vorausgesetzt. Persönlich finde ich, diese Schule hat ein etwas abgehobenes Verhältnis zum Thema Geld (Technik, die die Kinder haben sollen, muss immer vom Besten und Teuersten sein..., angefangen beim Taschenrechner, und geht so fort, bis in mehrere hundert Euro pro Teil). Wurde schon mehrfach über die Elternsprecher zur Sprache gebracht, es ändert sich aber nichts.

So manche Erwartungshaltung in den Schulen finde ich auch etwas abgehoben, und - z.B. bezüglich der Technik - auch gar nicht notwendig.